

Das Ende des Bargeldes nähert sich rasant

von Martin Armstrong

[veröffentlicht am 24.11.2016 von Inselpresse](#)



Die Jagd nach Geld intensiviert sich und die Banken helfen fleißig. Indien war der Versuchsballon.

Sie haben ohne Vorwarnung einfach die Währung annulliert und eine 90% Steuer auf alle großen Geldscheine eingeführt. So also arbeiten die Regierungen der Welt. Der erste Schuldenschnitt passierte damals in Zypern.

Wir wurden sogar von dortigen Regierungsmitgliedern kontaktiert, die sich gegen das Vorgehen der EU wehren wollten. Wir haben eine Lösung angeboten, allerdings hat die Regierung dann getan, was die EU wollte, weil es als Test ausgelegt war. Hätten sie in Zypern nicht bekommen, was sie wollten, dann hätte sich der "Schuldenschnitt" ausgebreitet. Wie üblich haben die Politiker gelogen und sagen, die diese Art von Maßnahme würde NIEMALS in Europa zur Anwendung kommen. Inzwischen ist es weltweit die Standardprozedur.

→ *Wir warten, erst kommt Zypern und dann Griechenland.*

Nun also folgt Indien und die Citibank weigert sich bereits in einigen ihrer Filialen in Australien Bargeld anzunehmen. Die Banken unterstützen die Bargeldabschaffung, da damit keine Bankruns mehr möglich sind. Der Regierung hilft es, da sie ohne Vorwarnung einfach so Geld einziehen kann. Der einzige Weg, sich dem zu entziehen gibt es für größere Mengen an Geld nur über den Griff zu Wertpapieren. [..]

Der Vater der negativen Zinsen und der große Unterstützter der Banker, des Establishments, des Sozialismus und der antidemokratischen Prozesse ist *Larry Summers*. Er schrieb in der linken Zeitung *Washington Post*, dass es an der Zeit ist, die 100 Dollar Note abzuschaffen. Die *Washington Post* hat auch für Hillary Clinton geworben und hatte die Frechheit zu schreiben: "*Die demokratische Kandidatin ist nicht das kleinere von zwei Übeln. Sie ist eine Wahl, auf die Amerika stolz sein kann.*" (von Adriana Usero, Juli Negron)

Diese Unterstützung zeigte, wie einseitig die *Washington Post* in Wahrheit ist, wie sie sich gegen das amerikanische Volk verschworen hat und für das Establishment und die politische Linke arbeitet, die eine zutiefst marxistische Agenda verfolgen. Das ist auch der Grund, weshalb sie den Artikel von *Larry Summers* abgedruckt haben.

Ich mache mit große Sorgen, dass auch die Vereinigten Staaten in diese Form der kommunistischen Revolution ableitet, die unter dem Begriff "progressiv" firmiert, und dass die Banker, die *Larry Summers* immer unterstützte, sich als Sündenböcke die Wall Street und die "Reichen" vorschieben, die, wie sie so schön sagen, "zum Wohl des Volkes" sowieso ihrer Freiheit und ihres Geldes beraubt gehören. Es sieht nicht

so aus, als wären die Vereinigten Staaten bis ins Jahr 2032 noch wiederzuerkennen, falls wir es überhaupt über 2024 hinaus schaffen.

Der gesamte Sinn hinter der Abschaffung des Bargeldes besteht darin, uns unserer Wertsachen zu berauben, unserer Freiheit und in der Verhinderung von Bankruns.

Die Jugend, die von *Bernie Sanders* und Leuten wie *Elizabeth Warren* gehirngewaschen wurden, werden sich gegen die ältere Generation wenden und sie nach Möglichkeit versklaven.

Das Bedrohung unserer Zukunft ist nichts weniger als ein Bürgerkrieg. Sie werden so lange nicht zufrieden sein, bis sie die Freiheit ihrer Gegner vollends zerstört haben.

+++

Bargeld ist was für Kriminelle - Jetzt kommt die Steuer aufs Geld abheben

von Martin Armstrong

[veröffentlicht am 28.11.2016 von Inselpresse](#)



... soll den Weg der Telefonzelle gegangen werden

Gerade beginnt eine sehr dunkle Phase im Kampf um den Erhalt unserer Freiheit. Derzeit flüstert man sich in Europa gegenseitig einen Plan zu, laut dem es eine Steuer auf das Abheben von Geld am Geldautomaten geben soll. Die Banken unterstützen diese Maßnahme vollumfänglich, da dies das Bestürmen ihrer Banken weniger wahrscheinlich macht.

Niemand macht sich die Mühe zu hinterfragen, wo wir gerade hingehen. Ich bin zutiefst besorgt über diese Art von Vorschlag, da sie den Westen weiter in Richtung einer tatsächlichen Revolution schickt, die nicht allzu viel

anders aussehen würde, wie jene in Russland 1917. Die Spaltung zwischen Links und Rechts vertieft sich und die Linke ist wild entschlossen, dem produktiven Teil der Gesellschaft seine Freiheit und seine Werte zu nehmen. Diese Art der Konfrontation passt zu unserem Kriegszyklus, den wir 2017 aktualisieren werden.

Es ist eine hochgefährliche Periode, in die wir eingetreten sind und in der die Regierungen nur noch im Eigeninteresse handeln, um ihr Überleben zu sichern. Die Sozialisten hassen alle, die produktiv sind. Das ist ihre Ideologie in einem Satz. Niemand sollte wohlhabender sein, als sie selbst und es ist genau diese Einstellung, die dutzenden Millionen Menschen in vergangenen Konflikten das Leben gekostet

hat. Wir werden unsere Modelle nach der US Amtseinführung überarbeiten und auf den neuesten Stand bringen, da die Sozialisten noch immer versuchen einen Weg zu finden, um Trump die Wahl zu klauen. Es ist nicht möglich die Ergebnisse in Michigan, Wisconsin und Pennsylvania zu drehen, ohne Betrug anzuwenden. Auf der anderen Seite wird Kalifornien angeführt, um die Krönung von Hillary zu rechtfertigen, obwohl sie die Niederlage bereits eingeräumt hat. Das wird nicht gut enden. Die Spaltung wird nur noch größer werden. Die Zukunft ist alles andere als stabil und sicher.

Der Krieg gegen das Bargeld ist in vollem Gange. Das Flüstern hinter dem Vorhang wird lauter. Die Schlagzeilen in Australien zeigen, wie sich die Presse bereits gegen das Volk verschworen hat.

- ▶ Das neue Motto lautet "*Bargeld ist was für Kriminelle*". ABC Australien hat eine Geschichte dazu gebracht: "*Bargeld ist was für Kriminelle: Warum wir die großen Scheine abschaffen sollten.*"